



# „HEIMAT FÜHLEN – HEIMAT FINDEN?! HEIMAT IM KREIS STEINFURT“

*Was bedeutet Heimat in einer von Mobilität und Zuwanderung geprägten europäischen Gesellschaft? Ist Heimat ein Ort, eine Farbe, sind es Menschen oder ist Heimat ein Gefühl? Das Kooperationsprojekt der Stadtbücherei Ibbenbüren und der Janusz-Korczak-Schule, einer Förderschule des Kreises Steinfurt, ermöglichte Schülerinnen und Schülern eine vielschichtige Auseinandersetzung mit dem Konzept Heimat. Damit überzeugte es die Jury des Wettbewerbs „Kooperation. Konkret. 2019“, der von Bildungspartner NRW ausgelobt wird und Bildungseinrichtungen und Schulen für kreative und beispielhafte Kooperationsideen auszeichnet. Im Oktober 2019 wurde es beim Bildungspartnerkongress in Essen vorgestellt. <sup>(1)</sup>*

**DAGMAR SCHNITTKER**  
Stadtbücherei Ibbenbüren

## HINTERGRÜNDE DES PROJEKTS

Die Schülerinnen und Schüler der Janusz-Korczak-Schule kennen belastende Lebenssituationen und Konfliktlagen aus ihrer eigenen Geschichte. Mehr als 65 % der Kinder und Jugendlichen wachsen in anderen Lebens- und Wohnformen als der »klassischen« Familienkonstellation auf. Umso sensibler muss der Umgang mit der speziellen Thematik »Heimat« sein, da gefestigte, familiäre Lebenssituationen, die ein Gefühl von Zugehörigkeit, Vertrauen und Wohlfühlen vermitteln, oft nicht gegeben sind. Die Bedürfnisse der

Schüler erfordern eine besondere Pädagogik, gestützt



**Bildungspartner NRW**  
Bibliothek und Schule

von einer intensiven Lehrer-Schüler-Beziehung mit klarer Annäherung und Abgrenzung und konkreten Regeln. Schule soll nicht nur Lernort, sondern auch Lebensort für sie sein. Übergeordnetes Ziel ist die zusätzliche »Beheimatung«.

Im Schuljahr 2018/2019 besuchten die ersten Flüchtlinge die Schule. Manche sind unbegleitete Flüchtlinge, andere sind mit ihren Familien in den Kreis Steinfurt geflüchtet. Obwohl der Umgang mit kultureller Vielfalt im Schulalltag nachhaltig umgesetzt wird, stellte dies eine neue, spezifische Herausforderung für alle dar.





Die Stadtbücherei Ibbenbüren drehte einen Film über das Projekt und den Besuch des Teams der Bildungspartner (r.), deren Film beim Bildungspartnerkongress gezeigt wurde (l.).<sup>(1)(2)</sup>

**2. Baustein:** Die Schüler der Lerngruppe entwickeln einen Interviewleitfaden mit Fragen, was für sie den Begriff »Heimat« ausmacht, und führen in einem nächsten Schritt Video-Interviews mit Schülern der Schule, Integrationsklassen der VHS und auf dem Wochenmarkt. Es werden eine Zusammenarbeit mit dem Europe Center des Kreises Steinfurt angestrebt sowie Interviews mit europäischen Freiwilligen, die im Rahmen des European Voluntary Service (EVS) ihren Dienst im Kreis Steinfurt versehen.

**3. Baustein:** Auswertung der Interviews und Transfer im Rahmen des Schwerpunktcurriculums Soziales Lernen im schulischen Alltag; Erstellung eines eigenen Films als Projektabschluss.

Die Zusammenarbeit zwischen Schule und Bibliothek hatte zu diesem Zeitpunkt schon mit Klassenführungen und Schulbesuchen begonnen. Schnell stand fest, dass der Kontakt mit dem Ziel der Entwicklung und Förderung der Lese- und Informationskompetenz vertieft und verstetigt werden sollte, und im Januar 2018 wurde die Kooperationsvereinbarung als Bildungspartner NRW unterzeichnet. Schwerpunkte der Vereinbarung sind die Umsetzung des Medienkompetenzrahmen NRW, die Aufnahme der Bücherei als außerschulischer Bildungsort in das Medienkonzept der Schule, eine gemeinsame Öffentlichkeitsarbeit und die Entwicklung neuer Formen der Zusammenarbeit.

*Das Projekt überzeugte: hier die Siegerehrung im Haus der Technik in Essen*

Im Oktober 2018 überzeugte die Idee eines Heimatprojekts die Jury des Wettbewerbs »Hier ist Europa! Die europäische Idee vor Ort.« von Bildungspartner NRW, und das Projekt erhielt einen Förderpreis für die Umsetzung.



## DURCHFÜHRUNG UND ERGEBNISSE

Das gemeinsam entwickelte Projekt umfasst drei Bausteine in der Planung:

**1. Baustein:** Die Schüler der Lerngruppe sollen die vielfältigen Angebote der Stadtbücherei Ibbenbüren kennenlernen, ein besonderes Angebot ist die Aushändigung eines kostenlosen Bibliotheksausweises. Die Stadtbücherei Ibbenbüren kommuniziert Projektneuigkeiten über Facebook, Instagram und YouTube und kümmert sich um die Pressearbeit vor Ort. Durch Vermittlung der Stadtbücherei liest eine Zeitzeugin aus ihren Kindheitserinnerungen vor und stellt sich den Fragen der Klasse. Die Jugendbildungsstätte Tecklenburg unterstützt die Projektidee durch Bereitstellung von technischem Equipment und stellt Mustererklärungen zur rechtlichen Absicherung (DSGVO, Bildrechte) zur Verfügung.

Nach der ersten Presseerklärung und der Festlegung der ersten Termine in der Schule und in der Bibliothek startete das Projekt mit einer Unterrichtseinheit zum Thema »Heimat« in der Stadtbücherei Ibbenbüren mit den Fragen: Wo ist meine Heimat? Habe ich mehrere Heimattorte? Hat die Heimat eine Farbe? Welches Gefühl habe ich dabei? Gibt es besondere Menschen, die wichtig für mich sind? Verbinde ich mit Heimat auch besondere Gerüche oder besondere Gerichte?

Die Schüler kennzeichneten nach dem persönlichen Beispiel der Bibliotheksleitung in einer NRW-Karte ihre »persönlichen Heimattorte« und erläuterten sie der Gruppe. Hierbei waren die individuellen Familiengeschichten eine besondere Herausforderung – im Gegensatz zum Ausprobieren der Aufnahmetechnik, das für die Gruppe auch auf der Agenda stand. Zum ersten Mal wurde auch darüber gesprochen, auf welchem Wege ein Ausbildungsberuf im technischen Bereich in Frage kommen könnte.



Da der Neujahrsempfang 2019 der Stadt Ibbenbüren unter dem Motto »Europa« stand, wurde kurzfristig ein Stand im städtischen Bürgerhaus eingerichtet. Dort wurden unter den fast 500 Besuchern Interviewpartner ausgewählt und von den Schülern vor laufender Kamera befragt. Die vorbereiteten Fragen wie »Was bedeutet Heimat für Sie?« und »Hat Heimat eine Flagge?« beantworteten die Besucher, welche unterschiedlicher Nationalität und Funktion waren, mit großer Bereitschaft.

Beim »Abend der offenen Tür« im Kulturhaus führten die Schüler in der Stadtbücherei eine weitere Intervieweinheit durch, quasi als Generalprobe für die kommenden Interviews mit den Teilnehmern aus den Integrationskursen der VHS.



*Erfolgreiche Projektpartner (v. r.):  
Dagmar Schnittker, Leiterin der Stadtbücherei,  
Jürgen Bernroth und Holger Hegekötter,  
Schulleiter bzw. Sozialarbeiter der Janusz-  
Korczak-Schule sowie Leo Cresnar von der  
Ev. Jugendbildungsstätte Tecklenburg*

Zu diesem Termin hatte sich das Filmteam von Bildungspartner NRW angekündigt, um für den Bildungspartnerkongress einen Projektfilm zu drehen. Gleichzeitig drehte die Stadtbücherei Ibbenbüren über das Projekt sowie den Besuch des Filmteams einen eigenen Film für ihren YouTube-Kanal.<sup>(2)</sup>

Besonders beeindruckend war im weiteren Projektverlauf der Besuch einer 82-jährigen Zeitzeugin in der Schule, die als Kind aus dem heutigen Polen geflüchtet war und aus ihren niedergeschriebenen Erinnerungen las. Sie berichtete über ihre Heimat dort, ihre Kindheits- und Fluchterlebnisse und wie sie dann in Ibbenbüren eine neue Heimat gefunden hat. Den Abschluss des Projektes bildete die Fahrt aller Beteiligten zur Preisverleihung beim Bildungspartnerkongress in Essen mit Ehrung und Urkundenübergabe sowie der Laudatio von Claus Hamacher vom Städte- und Gemeindebund NRW.

## FAZIT DER PARTNER

Die Schüler setzten sich vielschichtig mit der Thematik »Heimat im Gesamtkontext Europa« auseinander. Nach unterrichtlicher Bearbeitung des Themas »Europa« und der individuellen Definition des

Heimatbegriffs erfuhren sie, dass sie Teil der großen Gemeinschaft Europa sind und selbst etwas bewirken können, egal, mit welchen Voraussetzungen und Möglichkeiten sie im Leben starten. Sie verknüpften eine Auseinandersetzung mit der europäischen Idee und dem zurzeit viel diskutierten Heimatbegriff. Dank der kompetenten Unterstützung der Stadtbücherei Ibbenbüren konnten Antworten auf komplexe gesellschaftspolitische Fragen gefunden werden.

Die Teilnahme am Bildungsprojekt erforderte individuelle Stärke, Mut und Selbstvertrauen. Bei der Entwicklung, der Durchführung und der filmischen Auswertung der Interviews haben die Schüler zudem ein großes Maß an Selbstbewusstsein gewonnen sowie gleichzeitig kommunikative Fähigkeiten, wichtige Medienkompetenzen und ein intensives Gefühl für Europa entwickelt.<sup>(3)</sup> Kommunikation und Umgang mit doch meist deutlich älteren Menschen, das Aushalten und Akzeptieren von sprachlichen Verständigungsschwierigkeiten sowie auch das Erkennen und Umgehen mit viel-

fach emotional sehr betroffenen Menschen verlangte von den Jugendlichen enorme Konzentrations- und Empathieleistungen, Toleranz und Wertschätzung. Parallel dazu waren ein hohes technisches Verständnis

bei der Bedienung der Aufnahmegeräte und strukturiertes Arbeiten im Team erforderlich. Zusätzlich setzten sich die Schüler aktiv mit ihrer Familiengeschichte, der Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft auseinander.

Abschließend sind sich alle Beteiligten einig: Es war ein sehr gelungenes Projekt mit beeindruckenden Ergebnissen, das viel Schwung in die Bildungspartnerschaft zwischen der Stadtbücherei Ibbenbüren und der Janusz-Korczak-Schule gebracht hat und definitiv Lust auf eine weitere, spannende Zusammenarbeit macht.

Die Auswertung der Interviews und der Transfer der Ergebnisse in konkrete Maßnahmen sollen nachhaltig ihren Platz im Schulprogramm und im Schwerpunktcurriculum finden. Die hervorragende Zusammenarbeit zwischen Schule und Bibliothek wird bereits mit einer neuen Projektidee zum Thema »Kinderrechte« weitergeführt. ♡

## ENDNOTEN

1. [www.youtube.com/watch?v=z6ba48LPgOs](https://www.youtube.com/watch?v=z6ba48LPgOs)
2. [www.youtube.com/watch?v=zD-OHmZS6AQ](https://www.youtube.com/watch?v=zD-OHmZS6AQ)
3. Erwerb von Teilkompetenzen des Medienkompetenzrahmens NRW vor allem in den Bereichen »Bedienen und Anwenden« und »Produzieren und Präsentieren«: [https://medienkompetenzrahmen.nrw/fileadmin/pdf/LVR\\_ZMB\\_MKR\\_Rahmen\\_A4\\_2019\\_06\\_Final.pdf](https://medienkompetenzrahmen.nrw/fileadmin/pdf/LVR_ZMB_MKR_Rahmen_A4_2019_06_Final.pdf)